

chen dass Mons. [Benedikt?] H u g i die sach [- Pensionenforderungen -] sehr wol in schrift verfasst, unnd wurde ohne Zweifel zu einem rechten Zwäckh gereichen wan man diser sach mit ernstern nachtrachten wurde, es ist aber lieber gott der H. Particulier by den Eidtgnossen so weit kommen, dass ein Jeder vermeint es betreffen ihn nicht. Jhr wärden auch H. Obersten [Jacques] F e g e l y abscheiden von dieser Ellenden welt Ja woll verstanden haben, deme got zu ewigen ruhe gnädig sein wolle. Es hatt sein Sohn H. Hauptm. [Jean-Henri] Fögeli [=F é g e l y] umb sein stadt [als Capitaine-Lieutenant der Cents Suisses] durch schriben wärben lassen. Jch verstande aber es seye einer genambt [François-Louis] Von Afry [=A f f r y] son oncle der lauffe ihme den ranckh vor durch mittel und schriben ewers gnädigen H. Ambassadors von Solothurn [Robert M i r o n], es ist einem Jeden nuhr umb seine eigne Ehr unnd nutz zu thun das liebe Vatterlandt wirt hiemit bysits gesetzt, gott wolle alles zum besten wenden. Vom reisen redet man zu Hoffe wenig, vermeint doch woll es möchte der König [L u d w i g XIII.] nach Turs [=Tours?] verreithen in etwas Zeits, by unserem Regement steth es gott lob alles woll ... H. Leüt. [M e i e n b e r g], H. Vendrich [H e i n r i c h I. Zurlauben] unnd allen Ampt und Kriegsleüthen meine dienst unnd grus".

Original, mit Siegel - AH 61, 248-249 - Blatt 249^r leer

112

1624 März 2.

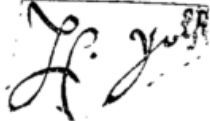
A

SCHREIBEN VOM [FELDGEISTLICHEN] JOHANN STUDER AN [KONRAD III.]
ZURLAUBEN, "CAPP.^E DE LA GUARNISON SUISSE", POITIERS

"Gestern hab ich H. ... [?]¹ Luth ewers bevelchs die 100 pistolen geliffert welcher eüch so woll gemält das wan ihr nach so vil malen seinen bedörffen alles in eweren dienst finden wurden, woll bezalen macht gutten Credit. Mons. [Nicolas] L e R o y [Kaufmann in Paris] wirt mir auch Künfftigen montag sein rächnung oder die ewerige zuschikken, da ich dan wirdt sächen mögen wie ich mich mit ewerm überschikten wirdt erstreckhen mögen, gedunckht mich aber woll ich werde nit gelangen, hat ein ansächen als wan Mons. Le Roy allein 500 lb. fordere, werden künfftigen fuhr alles grundtlichen bericht werden, will sächen wie die sachen zu thun, wan ich zur Zalung nit gnugsam will ich ihme ein proportion wie auch dem ... [?]², werden im überigen gern gedult tragen wie ich dan ein sonderen guten willen allersits uff ewer seiten gespüre, Insonderheit

zeigt Mons. Le Roy ahn wan ihr alles des sinigen bedörffen soll es euch nit abgeschlagen sein, wirt alles sich woll benügen lassen.

H. [Garde-]Leüt. [M e y e n b e r g] schickhe hiebey ein büchlin weis nit ob es ihme wirt gefallen, gedunckht mich suber unnd fein, ist zwar nit mit silbernem schlüsslin, dise aber werden nit untauglich sein".

1) 

2) 

Original, mit Siegel - AH 61, 250-251 - Blatt 250^V und 251^F leer

113

[1616]¹

A

ENTLASSUNGSSCHEIN FUER UNGENANNTEN MUSKETIER

"Jch B e a t t J a c o b Zurlauben von Zug ... diser Zytt Regierender Hauptm. dryer Hundert Eidtgnossen under ... Junckhern Jacob Vögeli [=Jacques F é g e l y] des Rats zu Fryburg Jm Uchtlandt, Oberster [über] Sibner Fendli [=Regiment Fégyely] gemelter Nation des aller Christenlichsten Königs zu Franckhrych und Navarra [L u d w i g XIII.] dienst Bekhenne mit diser Myner Handtgschrift, das Fürwyser dis der Ehrbar und Namhaft ...² von anfang und uffrichtung dis Loblichen Regements [1614] Bis zuo End und abdankung desselbigen [1616] Jn die 8 Monat Lang under Mynem Fendli für Ein Mustgetier gedienet und Sich Jn wehrender Zytt uff Züg und wachten By tag und Nacht So wol Jn Besatzung als zu Feld ... gutt, uffrecht, dapfer und Manhaft (anders mier nit Bewüst) wie es einem Jeden ... Kriegsman gebürt verhalten, darob Jch ... ein guts genügen getragen.

Wyl dan ... Jr Königl. Mst. unserer Kriegsdienst dis Mal Lenger nit bedürfftig, sonder uns aller gnedigst beurlauben und abdanckhen lassen, habe Jch Jmme ... dise passport hiemit guttwillig mitgetheilt. Ist auch von mier Synes ansprechens gnugsammlichen vernügt und bezahlt worden. Gelangt derowegen ahn alle und Jede ... Myn dienstfründtlich pitt, die wellendt obgemelte person durch alle dero Landt und gebietten frey, Sicher und unverhindert ... passieren lassen ...

Zu Mehrer Zügnus hab Jch mich mit eiger Handt unterschriben und Myn gwonlichs petschier hieruff ...³"